

39. Projektkurzbeschreibung Radinfrastruktur und kommunale Entwicklung Reisseck

Projektname:	Radinfrastruktur und kommunale Entwicklung Reisseck
Projektträger:	Gemeinde Reisseck
Ansprechperson:	Bgm. Kurt Felicetti
Tel.:	04783 2050
E-Mail:	reisseck@ktn.gde.at

Das Projekt ist folgendem Aktionsfeld laut der Lokalen Entwicklungsstrategie zuzuordnen:

	Aktionsfelder der LES	Output im AF
x	Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung	1
	Aktionsfeld 2: Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes	
	Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen	

Zugeordnete Outputs auf LES-Ebene

Op. Nr.	Output	Indikator	BW	SW	IW
1	Die touristischen Winter- und Sommerangebote wurden verbessert und ausgebaut, sowie unter Einbeziehung von Erlebnis, Mobilität und Kulinarik zu Angebotspaketen gebündelt und für die Vermarktung aufbereitet.	Anzahl zusätzlicher oder adaptierter Erlebnis-Ausflugsziele Anzahl neu entwickelter Angebotspakete unter Einbeziehung von Erlebnis, Mobilität und Kulinarik (z.B. „Natur aktiv“)	0 8	3 16	3 9

1. Ausgangslage

Der durch das Mölltal verlaufende Radweg R8 ist neben dem R1 der zweitlängste Radweg in der Region Großglockner/Mölltal – Oberdrautal und wird auch Glocknerradweg genannt, der in Heiligenblut beginnt und in Möllbrücke endet und in den Drauradweg R1 mündet.

Der Radweg R8 führt entlang der Möll, auch über einige Brücken, wie auch in der Gemeinde Reisseck, im Ortsteil Penk. Diese Holzbrücke ist aufgrund der Witterung und dem Hochwasserereignis im Herbst 2018 sehr stark beschädigt und einsturzgefährdet. Ein gefahrloses Benutzen der Radbrücke ist derzeit nicht mehr möglich.

LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

2. Ziel (Wirkung) des Projektes (Was soll durch dieses Projekt erreicht werden?)

Ziel ist es, die die Brücke zu sanieren und den Radfahrern wieder die Möglichkeit zu geben, die Radwegbrücke zu benützen, damit sie nicht mehr die viel befahrene Mölltalbundesstraße queren müssen.

3. Resultate und Indikatoren des Projektes (Welche Ergebnisse (Resultate) sollen durch das Projekt erreicht werden und wodurch sind sie messbar (Indikatoren)?

Durch die Sanierung der Brücke sollen die Radfahrer und auch die Pendler die per Rad unterwegs sind, wieder mehr animiert werden, da Sie nicht mehr die gefährliche Bundesstraße Kreuzen müssen. Vor allem bei Familien ist der Glocknerradweg sehr beliebt, da er stetig ein Gefälle hat und fast zur Gänze nur von Radfahrern benutzt wird. Durch die Sanierung der Brücke sollen auch wieder die Familien dazu animiert werden den Glocknerradweg zu benutzen, da sie mit den Kindern nicht mehr die Bundesstraße queren müssen. Durch die entstehende höhere Frequenz am Radweg, profitieren auch die anderen umliegenden Wirtschaftsbereiche dadurch.

Resultate (Outputs)	Messbar durch folgende Indikatoren	Basiswert	Zielwert
Die Brücke wurde saniert	Anzahl der Radfahrer die den Radweg wieder benutzen	15.000	20.000

4. Maßnahmen (Aktivitäten) um die Resultate zu erreichen

- Bauliche Sanierung der einsturzgefährdenden Radwegbrücke
- Anbindung an den Radweg

5. Projektkosten

Pos. 1	Adaptierung, Baumaßnahmen, Brücke	€ 292.751,70-
	Gesamtkosten brutto	€ 292.751,70-

5. Projektfinanzierung

Pos. 1	EU-LEADER Mittel	€ 75.000,00-
Pos. 2	Eigenmittel	€ 217.751,70-
	Gesamtkosten netto	€ 292.751,70-



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

7. Projektlaufzeit: 17.05.2019 – 16.05.2021

